

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 841 460 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

13.05.1998 Patentblatt 1998/20(51) Int. Cl.⁶: **E06B 9/17**(21) Anmeldenummer: **97119157.2**(22) Anmeldetag: **03.11.1997**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV RO SI(30) Priorität: **08.11.1996 DE 19646162**(71) Anmelder: **KARL ACHENBACH GmbH****66117 Saarbrücken (DE)**(72) Erfinder: **Achenbach, Karl****66117 Saarbrücken (DE)**

(74) Vertreter:

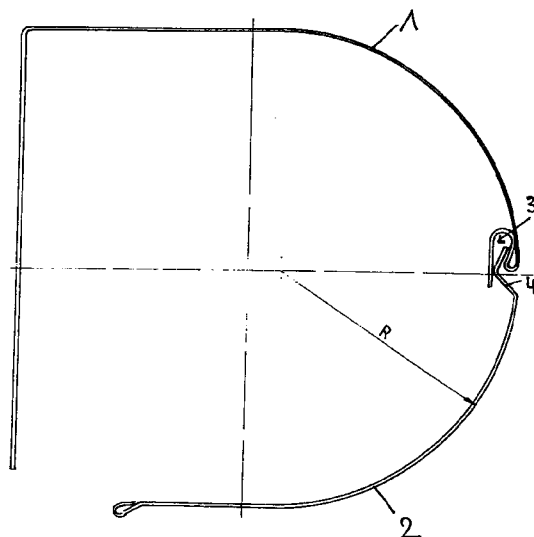
Vièl, Christof, Dipl.-Ing. et al**Patentanwälte VIEL & VIEL,****Postfach 65 04 03****66143 Saarbrücken (DE)**(54) **Rolladenkasten**

(57) Die Erfindung betrifft einen Rolladenkasten mit einem teilweise halbkreisgeformten Oberteil und einem ebenfalls teilweise halbkreisartig geformten Unterteil sowie seitlichen Blendkappen, wobei ein Ende des Oberteils einen S-förmigen Aufnahmeabschnitt für einen Z-förmigen Verbindungsabschnitt aufweist, der am zugewandten Ende des Unterteils ausgebildet ist.

Die Erfindung besteht im wesentlichen darin, daß die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

- Die Blendkappen weisen am halbkreisförmigen Teil eine Einbuchtung auf, deren in Richtung des Rolladeneinlaufs befindliche Begrenzung einen Vorsprung hat.
- Die Lagerzapfen für die Tragrolle des Rolladen-Panzers sind außerhalb der halbkreisförmigen Umfassungen der Blendkappen angeordnet.
- Unter den Vorsprung greift das aus Blech geformte und die Blendkappe oben und seitlich umfassende Oberteil.
- In den Aufnahmeabschnitt greift die Zunge des ebenfalls aus Blech geformten Unterteils.

Die wesentlichen Vorteile der Erfindung bestehen darin, daß eine preiswerte Ausführung eines "runden" Rolladenkastens und dazu passende Blendkappen mit guter Halterung für Ober- und Unterteil sowie eine optimale Ausnutzung des Innenraumes des Rolladenkastens für die Aufnahme des Rolladen-Panzers gegeben ist.

Fig.1**EP 0 841 460 A1**

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Rolladenkasten mit einem teilweise halbkreisgeformten Oberteil und einem ebenfalls teilweise halbkreisartig geformten Unterteil sowie seitlichen Blendkappen, wobei ein Ende des Oberteils einen S-förmigen Aufnahmeabschnitt für einen Z-förmigen Verbindungsabschnitt aufweist, der am zugewandten Ende des Unterteils ausgebildet ist.

Rolladenkästen sind vorzugsweise mit rechteckigen, oder quadratischem Querschnitt bekannt so beispielsweise aus der Druckschrift EP 0 137 133 B 1. Für verschiedene Baumaßnahmen sind Rolladenkästen mit einem, solchen Querschnitt unerwünscht.

Es sind auch Rolladenkästen bekannt, deren Umrisse an den im wesentlichen zylindrischen Rolladen-Panzer angepaßt sind, d.h. der Rolladenkasten hat zum Teil eine runde Form. Diese bekannten Rolladenkästen haben vor allem den Nachteil, daß sie wegen der Verwendung stranggepreßter Profile (aus Aluminium) kostspielig sind und auch hinsichtlich der Aufwickelbedingungen des Rolladen-Panzers unflexibel sind.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Rolladenkasten der eingangs näher bezeichneten Art zu schaffen, bei dem die halbkreisförmige ausgebildeten Ober- und Unterteile aus Blech geformt sind und darauf abgestimmte Blendkappen zu realisieren.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß

- die Blendkappen am halbkreisförmigen Teil eine Einbuchtung aufweisen, deren in Richtung des Rolladeneinlaufs befindliche Begrenzung einen Vorsprung hat,
- die Lagerzapfen für die Tragrolle des Rolladen-Panzers außerhalb der halbkreisförmigen Umfassungen der Blendkappen angeordnet sind,
- unter den Vorsprung das aus Blech geformte und die Blendkappe oben und seitlich umfassende Oberteil greift,
- in den Aufnahmeabschnitt die Zunge des ebenfalls aus Blech geformten Unterteils greift.

Ein besonders vorteilhaftes Verfahren zur Herstellung des Oberteils besteht darin, daß die folgenden Verfahrensschritte angewendet werden:

- Anbringen des S-förmigen Falzes durch eine Abkantpresse oder durch Rollformen,
- Erzeugung der halbkreisförmigen Rundung mit Hilfe einer Presse,
- 90°-Abkantung.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen im wesentlichen daß eine preiswerte Ausführung eines "runden" Rolladenkastens und dazu passende Blendkappen mit guter Halterung für Ober- und Unterteil sowie eine optimale Ausnutzung des Innenraumes des Rolladenkastens für die Aufnahme des Rolladen-Panzers gegeben ist.

Anhand der Zeichnungen wird die Erfindung näher beschrieben:

Fig. 1 zeigt das aus Blech geformte Ober- und Unterteil,

Fig. 2 eine Blendkappe und

Fig. 3 eine Einzelheit der Verbindung zwischen Blendkappe, Ober- und Unterteil.

Ein wesentliches Element der Erfindung sind die aus Blech geformten, an einer Seite halbkreisförmig ausgebildeten Ober- und Unterteile 1 bzw. 2. Bisher sah man die Herstellung derart geformter Ober- und Unterteile 1 bzw. 2 aus Blech als nicht machbar an und hat deshalb stranggepreßte (teuere) Ober- und Unterteile verwendet. Dem Erfinder ist es gelungen, durch die Schritte gemäß Anspruch 2 insbesondere das Oberteil 1 aus Blech zu formen, was, zusammen mit dem entsprechend ausgebildeten Unterteil 2 zu einem kostengünstigen Rolladenkasten führt.

Wesentlich bei dem neuen Rolladenkasten ist allerdings auch die Ausbildung der Blendkappen 5. Diese weisen eine Einbuchtung 7 auf deren in Richtung des Rolladeneinlaufs 8 befindliche Begrenzung 9 einen Vorsprung 10 hat. In diesen Vorsprung 10, wie beispielsweise Fig. 3 zeigt, greift das Oberteil 1 ein. Zum anderen greift der Verbindungsabschnitt 4 des Unterteils 2 in den S-förmigen Aufnahmeabschnitt 3 des Oberteils 1 ein, womit eine vorzügliche Verklebung zwischen Ober- und Unterteil erfolgt. Für "runde" Rolladenkästen, wie sie Gegenstand der vorliegenden Anmeldung sind, ist auch von Bedeutung, eine maximale Füllung des Rolladenkastenraumes durch den Rolladen-Panzer zu erzielen. Bei allen bekannten Ausführungen ist das nicht gegeben. Die Erfindung besteht deshalb u.a. auch darin, daß die Lagerzapfen 11 für die Tragrolle des Rolladen-Panzers außerhalb des halbkreisförmigen Teils des Ober- bzw. Unterteils 1 und 2 angeordnet sind. Damit können Ungenauigkeiten des nicht zylindrischen Rolladen-Panzers ausgeglichen werden, um eine optimale Füllung des Rolladenkastens mit dem Rolladen-Panzer bei aufgewickelter Rolladen zu erzielen. Die Lagerzapfen 11 können je nach Art der Lamellen des Rolladen-Panzers in einer oder in mehreren Richtungen in dem des Rolladenkastens außermittig befestigt sein.

Patentansprüche

1. Rolladenkasten mit einem teilweise halbkreisgeformten Oberteil (1) und einem ebenfalls teilweise halbkreisartig geformten Unterteil (2) sowie seitlichen Blendkappen, wobei ein Ende des Oberteils (1) einen S-förmigen Aufnahmeabschnitt (3) für einen Z-förmigen Verbindungsabschnitt (4) aufweist, der am zugewandten Ende des Unterteils (2) ausgebildet **gekennzeichnet durch** die folgenden Merkmale:
 - Die Blendkappen (5) weisen am halbkreisförmigen Teil (6) eine Einbuchtung (7) auf, deren in Richtung des Rolladeneinlaufs (8) befindliche Begrenzung (9) einen Vorsprung (10) hat.
 - Die Lagerzapfen (11) für die Tragrolle des Rolladen-Panzers sind außerhalb der halbkreisförmigen Umfassungen (12) der Blendkappen (5) angeordnet.
 - Unter den Vorsprung (10) greift das aus Blech geformte und die Blendkappe (5) oben und seitlich umfassende Oberteil (1).
 - In den Aufnahmeabschnitt (3) greift die Zunge (13) des ebenfalls aus Blech geformten Unterteils (2).
2. Verfahren zum Herstellen des Oberteils (1), gekennzeichnet durch die folgenden Verfahrensschritte:
 - Anbringen des S-förmigen Falzes durch eine Abkantpresse oder durch Rollformen,
 - Erzeugung der halbkreisförmigen Rundung mit Hilfe einer Presse,
 - 90°-Abkantung.

Fig.1

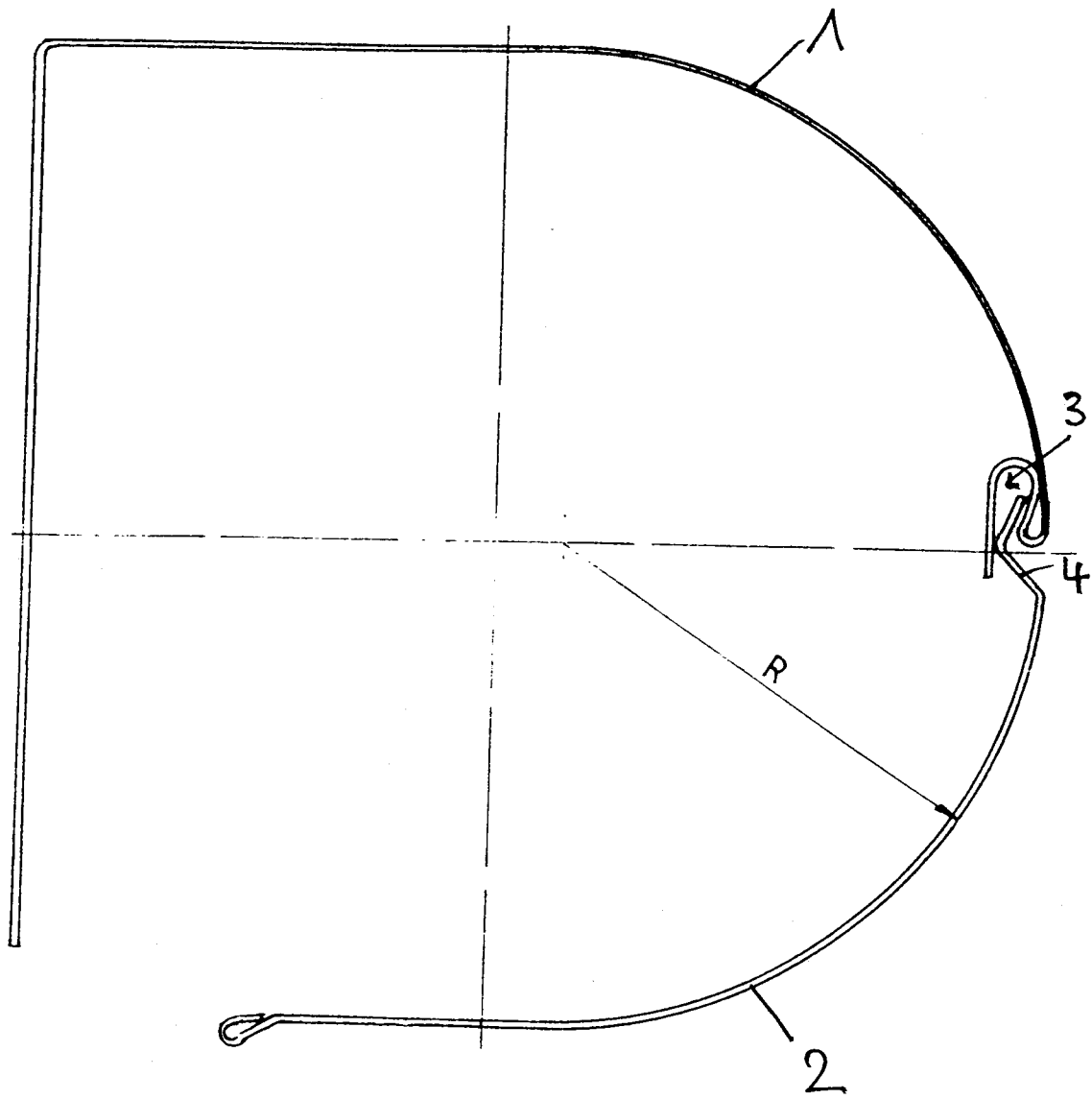


Fig. 2

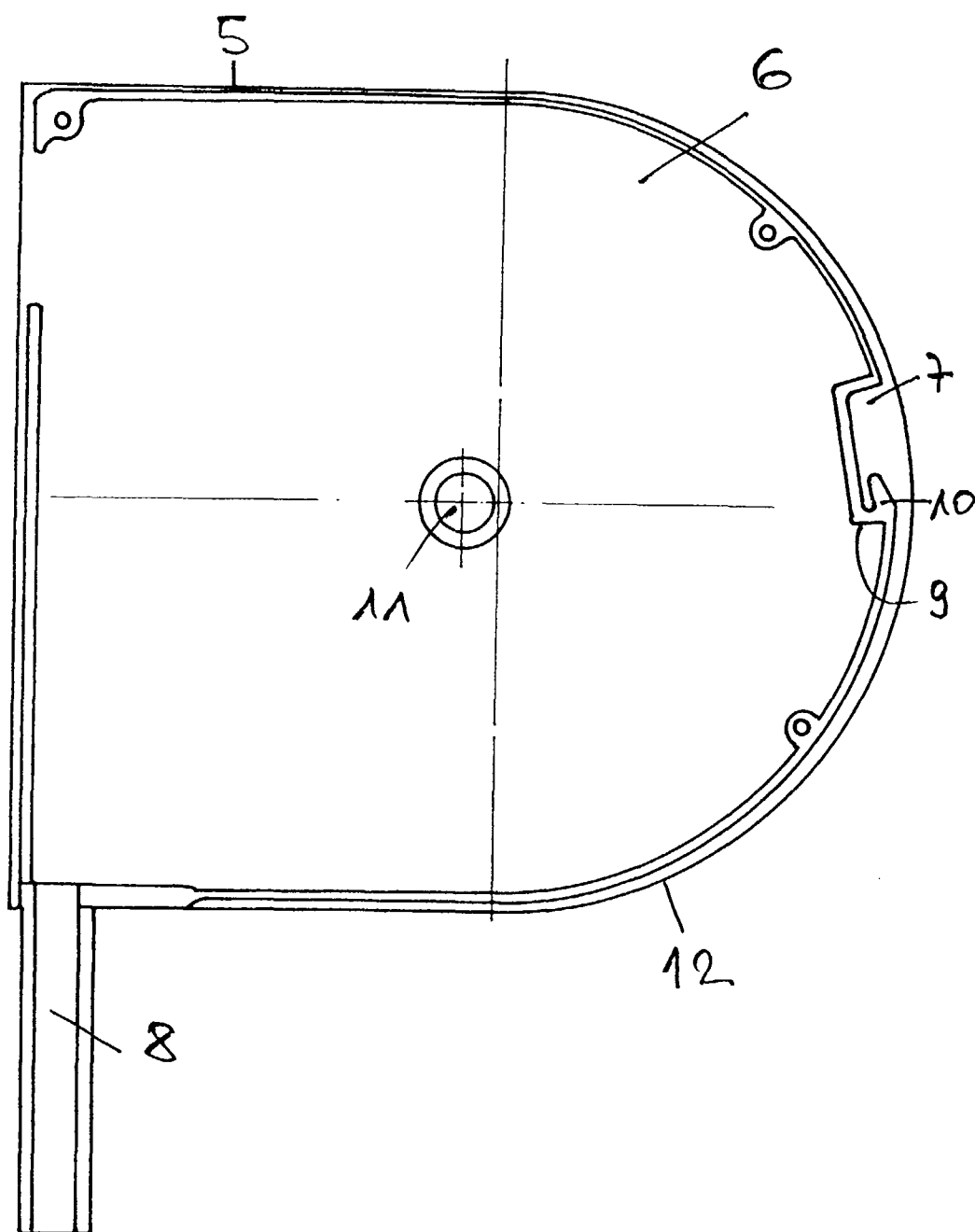
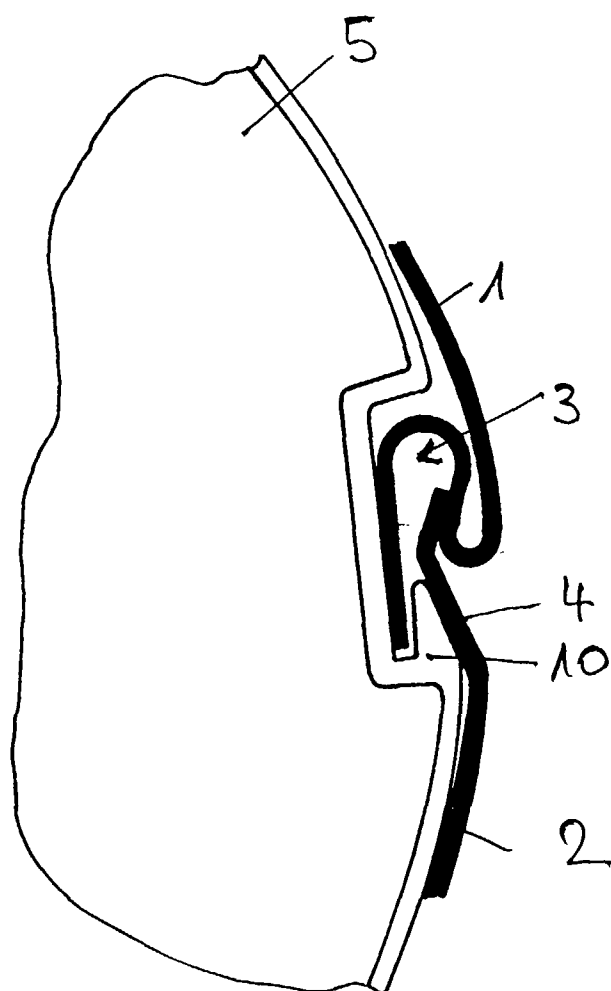


Fig. 3





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 97 11 9157

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
A	DE 295 19 952 U (LAUBER, B.) 7.März 1996 * das ganze Dokument *	1	E06B9/17

A	DE 44 11 997 A (K. ACHENBACH GMBH) 14.Juni 1995 * das ganze Dokument *	1	

			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			E06B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort MÜNCHEN		Abschlußdatum der Recherche 5.Februar 1998	Prüfer Knerr, G
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)